

1. Februar 2023

**Interpellation**

Samuel Balsiger (SVP)  
und Stephan Iten (SVP)

Die aktuelle Studie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften «Jugenddelinquenz in der Schweiz» zeigt auf: «Rund 5 Prozent der Jugendlichen begehen drei Viertel aller berichteten Straftaten.» Von dieser Gruppe geht das Kernproblem aus.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wir möchten eine genaue Beschreibung der rund 5 Prozent der Jugendlichen, die drei Viertel aller berichteten Straftaten begehen. Die Beschreibung soll in anonymisierter Form alle ausländerrechtlichen Daten enthalten (eingebürgert: ja oder nein, Nationalität der allfälligen Doppelbürgerschaft, Jahrgang und so weiter).
2. Hält es der Stadtrat für schlüssig, dass wenn die 5 Prozent der Jugendlichen, die drei Viertel aller berichteten Straftaten begehen, wieder in die Gesellschaft eingegliedert würden, die entsprechenden Verbrechen um mindestens drei Viertel zurückgehen könnten? Falls nein, warum nicht?
3. Gibt es in der Stadt Zürich Statistiken betreffend Auswertungen der jugendlichen Gewalttaten? Bitte nähere Angaben dazu und ob diese in den Stadtkreisen unterschiedlich sind.

*Samuel Balsiger*

*Stu*